

# Frauen ohne Moral und Herz

**Zellentrakt:** Als Begleitung zur aktuellen Ausstellung über die Kinder von Auschwitz lud das Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“ zu einer Lesung

■ Herford (nw). „Prügeln, quälen, mit dem Hund kuscheln“, so beschreibt Olga B. die Aufseherin Dorothea Binz, die auch die schöne Bestie genannt wurde. In Auschwitz war nichts berechenbar. Niemand konnte voraussehen, wie ein- und dieselbe Angelegenheit am nächsten Tag, in der nächsten Stunde oder Minute von den Aufsehern und Aufseherinnen gehandhabt wurde. Das schreibt Alwin Meyer in seinem Buch, auf dem die aktuelle Ausstellung im Zellentrakt basiert. Das Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“ hat nun eine Lesung veranstaltet, als Begleitprogramm von „Vergiss deinen Namen nicht. Die Kinder von Auschwitz“.

Zwischen 1942 und 1944 sind geschätzt 232 000 Kinder nach Auschwitz deportiert worden, sie stammten über-



So war es in Auschwitz: Sandra Bentlage und Renée Claudine Bredt schilderten das Verhalten der Aufseherinnen.

FOTO: CHRISTOPH LAUBE

wiegend aus jüdischen Familien, 11.000 entstammten aus Sinti- und Roma-Familien, erfuhr die Zuhörer. Als die Rote Armee im Januar 1945 dort eintraf, fanden die Soldaten nur noch 650 Kinder und

Jugendliche vor. Etwa 8.000 Menschen waren in Auschwitz als Aufsichtspersonal tätig, unter ihnen waren auch Frauen, die in der Regel nicht älter als 20 Jahre waren und die an der Vernichtung der

Säuglinge und Kinder maßgeblichen Anteil hatten.

Von den Überlebenden wurden sie später nicht selten als brutal und herzlos beschrieben und keineswegs konnten alle nach dem Kriegsende zur Rechenschaft gezogen werden.

Helga Kohne und Sandra Bentlage erarbeiteten diverse Fallbeschreibungen zu dieser Problematik. Es lasen Sandra Bentlage und Renée Claudine Bredt.

Unterbrochen wurde die Verlesung der Fallbeispiele durch anrührende musikalische Einlagen des Duos Elan.

Die Ausstellung wird noch bis zum Ferienbeginn am 16. Juli zu sehen sein, jeweils am Wochenende von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung, am 16. Juli von 11 bis 18. Weitere Informationen:

[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)